

Transkription von Urkunde RIG 1300b

Ort, Datierung: Riga, 1300-??-??

Signatur: Staatsarchiv Riga, Fond 8, Apparat 1, Nr. 1, 42r

Inhalt: Rat der Stadt Riga: Bauverordnung

Bemerkung: Die Datumsangabe in der ersten Zeile bezieht sich auf einen Brand im Jahre 1293, auf den diese Verordnung eine Reaktion darstellt. Die Abfassung der Verordnung läßt sich somit auf kurz nach 1293, eventuell das Jahr selbst, datieren.

dat si witlik allen de nv sin vnde nogh tho komende dar na der bort vnser heren m^o / c^oc^o in xc^oiij . jare
in sūntte mertins naght brande de stat tho Righe do willekorede de / Raat vnde de menen bōrghere
desse dink tho holdende de hir na be schreuen stat / Tho deme ersten so we buwen wolde de scholde
buwen mit stene , vnde dekke mit / stene , were dat also dat de man des night en vor moghe , so magh
he stendere setten , / vnde decken mit stene eder mit leme , /

Vortmer so welk vnser bōrghere , de schot vnde schūlde mit vns holt in vnser stat / wil he buwen eyn
orthus . vppe eyne wort de night an rorende is ghenegher ghestliker / hant , de schal buwen de sit
mūren lanc de straten , vnde schal wesen . viftigh vōte lank / vnde dat paniment schal wesen dikke dre
schigh stenes , vnde bouen deme panime(n)de / schal de mūre hogh wesen ver vnde thwintigh vōte ,
dar tho schal eme de stat tho / helpe gheuen . tho teyn vōten eyn dusent stenes . were ok dat dat¹ de
mūre kortere / were vnde sidere vnde dū(n)neren , so schal men eme dar na gheuen , vortmer tho deme
/ gheuele des orthuses de schulderbret is , deme schal me gheuen . tho ses vōten eyn / dusent stenes .
is he aver anders ghebuwet , so schal men eme dar na gheuen . alse is / he scarp so scal men eme
gheuen tho aghte vōten eyn dusent² / Vortmer so we vor deme rade seght dat he eyne mūren wille
legghen , deme schal / helpen sin nabur , vnde scholen se beýde buwen in deme ppare³ , vnde so welc
erer des / night en deýt . de schal beteren der stat dre mark sūluers , noghten so schal dat / bwgh
vortgank hebben . vnde mūre schal lank wesen viftigh vōte , were ok dat⁴ / dat se beýde de mūren
wolden lengher eder kōrter hebben , dat schal st(a)n tho / erer beýder wilkōre , were auer dat al so dat
erer eyn de mūren lengher wolde / hebben , vnde de andere des night en wolde , so schal me de lenghe
 , de bouen viftigh / vōte tret , buwen ghe like vppe erer beýder ertrike vnde ghene de⁵ der bruken wil /
de schal ghelden de twe del der kost , vnde de andere dat dōrdendel , willet se erer / auer like bruken ,
so scholen se like betalen , /

Vortmer so we wil buwen ene hus mūren bi enes anderen hof . de schal me leghghen / vppe erer beýder
ertrike ghe like , so we auer erer bruken wil , de schal betalen de / dre del der kost , vnde de andere dat
verdendel . willet se erer ok ghe like bruken / se scholen like be talen . /

Vortmer so we ene hof mūren legghen wil , deme schal helpen sin nabur , der erer / neyn bruken wil ,
de schal me buwen vppe ere ertrike ghe like . de schal hogh wesen . / teyn vōte . /

Vortmer so we eynen wegh gande heft in sinen hof wil he den vrig be holden / bi sineme hus so schal
he bi ene side des wegges legghen eyne mūren vnde sin nabur / bi de anderen side malk vppe sine
grunt . /

Vortmer so vor bût de rat dat neman schal buwen vtlughte an genegherleÿe husen / Vortmer so wor
eyn nabur be dinghet eÿne mûren de schal he buwen vnde dar / tho de brant mûren /

¹ Das zweite *dat* ist durchgestrichen

² *alse is / he scarp so scal men eme gheuen tho aghte vøten eÿn dusedt* am rechten Rand
nachgetragen

³ schlecht lesbar, möglich auch *ffare*

⁴ *dat* durchgestrichen

⁵ nachträglich eingefügt